



## RESOLUTION

### der Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Wetterau

### Gegen Antisemitismus. Gegen Rechtspopulismus. Für Demokratie und Menschenwürde.



Die Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Wetterau erklärt:

Wir Christinnen und Christen stehen ein für eine offene, freie und solidarische Gesellschaft. Unser Glaube an den Gott der Liebe in Jesus Christus verpflichtet uns, allem entgegenzutreten, was Menschen herabsetzt, ausgrenzt oder bedroht. Antisemitismus, religiöser Extremismus, Rassismus und Populismus widersprechen dem Geist des Evangeliums Jesu.



Als Kirche wissen wir um die besondere Verantwortung von Religion. In der Zeit des Nationalsozialismus haben Christinnen und Christen viel zu oft geschwiegen oder mitgemacht. Heute sagen wir klar: Nie wieder dürfen Hass, Lüge und Gewalt das letzte Wort haben. Antisemitismus nennen wir beim Namen — ob auf der Straße, im Internet oder im persönlichen Gespräch. Dazu gehört auch der israelbezogene Antisemitismus, wenn Kritik am Staat Israel genutzt wird, um Jüdinnen und Juden abzuwerten oder Israel grundlegende Rechte abzusprechen.

Wir wenden uns gegen jede Form von Radikalisierung, die Menschenfeindlichkeit schürt oder Gewalt vorbereitet. Besonders rechtspopulistische Stimmungsmache versucht heute, Ängste zu schüren, gesellschaftliche Gruppen gegeneinander auszuspielen und Vertrauen in die Demokratie zu schwächen.



Wir halten dagegen: Jeder Mensch ist von Gott geliebt. Demokratie lebt davon, dass wir einander zuhören, Verantwortung übernehmen und Konflikte friedlich austragen.

Als evangelische Kirche im Dekanat Wetterau wollen wir aktiv dazu beitragen, dass in unseren Orten Respekt, Mitgefühl und Verantwortung sichtbar werden:

- **Wir bieten Raum:** Gemeinden laden zu Begegnungen mit jüdischen Mitbürgerinnen und -mitbürgern, Migranten, politischen Vertretern und gesellschaftlichen Gruppen ein, um Begegnung zu ermöglichen und Vorurteile abzubauen.
- **Wir setzen Zeichen:** Gottesdienste, Friedensgebete und Gedenkveranstaltungen erinnern an Opfer von Hass und Gewalt und stärken das Bewusstsein für Toleranz und Zusammenhalt.
- **Wir fördern Bildung:** In Schulen, in der Konfirmandenarbeit und Erwachsenenbildung thematisieren wir Antisemitismus, Diskriminierung und demokratische Werte.

- **Wir mischen uns ein:** Wenn in der Öffentlichkeit oder in sozialen Medien Hass verbreitet wird, erheben wir unsere Stimme – freundlich, aber deutlich.
- **Wir stehen zusammen:** Wir unterstützen Initiativen, Vereine und Netzwerke, die sich für Vielfalt, Respekt und Demokratie in unserer Region einsetzen.

Unsere Zukunft lebt vom Miteinander, nicht vom Gegeneinander. Wir wissen: Demokratie braucht Menschen, die sich einmischen, die hinsehen, die Hoffnung weitergeben. Darum stehen wir auf – für Gerechtigkeit, für Frieden, für die Würde jedes Menschen. Wir stehen ein für eine offene, achtsame und vielfältige Gesellschaft.

*„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)*

Beschlossen von der Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Wetterau am 14.03.2026 in Bad Vilbel.